

steriums vom 28. desselben Monats, die Ergänzungswahl im 15. städtischen Landtagswahlbezirke und die Ablehnung dieser Wahl Seiten des dort zum Abgeordneten ernannten Stadtrathes und Kaufmannes Wilhelm Bamberger zu Zwickau betreffend.

Präsident D. Haase: Das Directorium, meine Herren, wird Ihnen über diese Angelegenheit, sowie noch über eine damit verwandte, morgen Vortrag erstatten.

(Nr. 322.) Der stellvertretende Abgeordnete Bernhard Hecker zu Glauchau erklärt sich auf die an ihn unterm 17. December 1850 erlassene Ladung zum Eintritt in die Kammer ablehnend.

Präsident D. Haase: Auch diese Erklärung des Herrn Hecker wird morgen mit zum Vortrage kommen.

(Nr. 323.) Protocollextract der ersten Kammer vom 21. December 1850, die Berathung über die Budgetabtheilung A., die allgemeinen Staatsbedürfnisse betreffend.

Präsident D. Haase: Wird nunmehr an unsere zweite Deputation, welche diesen Gegenstand früher bearbeitet hat, zurückgehen.

(Nr. 324.) Protocollauszug der jenseitigen Kammer von gleichem Datum, betreffend deren Beschluß rücksichtlich einer von dem Maurerpolier Gottfried Traugott Schlegel dahier eingereichten Petition um Verwendung bei der Staatsregierung dafür, daß die frühere Besitzerin seines hiesigen Grundstückes wegen der davon expropriirten und zur sächsisch-böhmischen Eisenbahn gezogenen Parzellen in der von ihr beantragten Weise, behufs seiner Sicherstellung vor Regressansprüchen derselben, entschädigt werde.

Präsident D. Haase: Das Directorium ist der Ansicht, diesen Protocollauszug der vierten Deputation zu übergeben. Sind Sie damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 325.) Protocollextract der ersten Kammer von dem nämlichen Tage, deren Beschlüsse über die zwischen beiden Kammern wegen Anstellung eines ständischen Archivars obwaltenden Differenzpunkte enthaltend.

Präsident D. Haase: Wird an die erste Deputation zurückgehen.

(Nr. 326.) Gesamtministerialschreiben vom 21. December 1850, die Uebersendung der weiteren Verhandlungen der Kammern der Abgeordneten bei dem zweiten bayer'schen Landtage vom Jahre 1849 bis 1850 betreffend. Von jenseitiger Kammer zur Notiznahme mitgetheilt.

Präsident D. Haase: Ist dankbar entgegengenommen worden und wird mit zur ständischen Bibliothek genommen werden.

(Nr. 327.) Protocollauszug der ersten Kammer vom 30. December 1850, deren Beitritt zu dem diesseitigen Beschlusse in Bezug auf die Petitionen des Gewerbevereins zu Meissen und des Advocaten Günich zu Dresden um Aufhebung

der Verjährungsfrist für kleine Schuldforderungen nach dem Gesetze vom 23. Juli 1846 betreffend.

Präsident D. Haase: Ich würde den Herrn Secretair ersuchen, uns das Protocoll ausführlich mitzutheilen.

(Dies geschieht.)

Präsident D. Haase: Die Kammer hatte in ihrer 62. öffentlichen Sitzung auf den Antrag ihrer vierten Deputation beschlossen, diese Petition auf sich beruhen zu lassen. Die Deputation hatte diesen Antrag, am Schlusse ihres Berichtes auf das Materielle der Petition eingehend, durch mehrfache Gründe motivirt. In der jenseitigen Kammer ist aber von der berichtserstattenden vierten Deputation auf das Materielle der Petition nicht eingegangen, vielmehr aus dem in dem Protocolle angegebenen Grunde beschlossen worden, diese Petition beizulegen. Im Resultate kommen die Beschlüsse beider Kammern auf Eins hinaus; nur in der Fassung dieser Beschlüsse liegt ein unwesentliche Verschiedenheit. Um auch diese zu heben, schlägt das Directorium vor, dem Beschluß der ersten Kammer beizutreten. — Wird von der Kammer einhellig genehmigt.

(Nr. 328.) Protocollextract jenseitiger Kammer von demselben Datum, deren Beschluß auf ein Gesuch des emeritirten Cantors Johann Heinrich David Förster in hiesiger Neustadt um theilnehmende Mitwirkung zu Verwirklichung und Einführung von Anstalten für erspriesslichere Restauration des Körpers aus sich selbst und dadurch zu erzielende Verbesserung aller Interessen betreffend.

Präsident D. Haase: Die erste Kammer hat beschlossen, diese Petition, da deren Inhalt und der darin ausgedrückte Wunsch nicht zum Ressort der Kammern gehört, auf sich beruhen zu lassen. — Das Directorium schlägt vor, auch hierin dem Beschluß der ersten Kammer beizutreten. — Wird von der Kammer ebenfalls einhellig genehmigt.

(Nr. 329.) Petition des hiesigen pädagogischen Vereines um Bewilligung des für das Volksschulwesen im Staatsbudget gestellten Postulates.

Präsident D. Haase: Wird, nach dem Gutachten des Directoriums, an die zweite Deputation abzugeben sein. Ist die Kammer damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 330.) Mittheilung des königlichen Gesamtministeriums vom 31. December 1850, die Insinuation der an mehrere stellvertretende Abgeordnete unterm 17. desselben Monats gerichteten Ladungen betreffend.

Präsident D. Haase: Dieser Gegenstand wird morgen mit bei dem Directorialvortrage zur Sprache kommen, so wie die bereits angezeigten Gegenstände unter Nr. 321 und 322 der Registrate.

(Nr. 331.) Protocollextract der ersten Kammer vom 30. December 1850, einen in geheimer Sitzung berathenen Gegenstand betreffend.

Präsident D. Haase: Diesen Gegenstand werde ich für morgen zu einer geheimen Sitzung auf die Tagesordnung